

AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse

AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse ist eine selbstverlaufende, emissionsarme Zementspachtelmasse für innen.

▲ selbstverlaufend, spannungsarm, Schichtdicken 1 bis 10 mm



Anwendungsbereich:

AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse eignet sich zum Ausgleichen von Unebenheiten auf Beton, Zementestrich und Anhydritestrich im Innenbereich. AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse in Schichtstärken zwischen 1 mm und 10 mm auftragen. Ab 1 mm Schichtdicke ist AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse für Stuhlrollen nach DIN 68131 geeignet. Ebenfalls anwendbar bei Fußbodenheizungen.

Rohstoffbasis:

Zemente, Quarzsand, Calciumsulfat, Dispersionspulver und Hilfsmittel

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, saugfähig, dauer trocken und frei von Trennmitteln (Staub, Fett usw.) sein. Stark saugende Untergründe mit AKAGRUND vorbereiten. Trenn- und Sinterschichten durch Schleifen oder ähnliche Maßnahmen entfernen und die Fläche danach absaugen. Anhydritestriche müssen in jedem Fall grundiert werden.

Untergrundeigenschaften	AKAGRUND Mischungsverhältnis
Saugende Untergründe, Beton, Zementestrich	1 : 3
Gipsbasierte Untergründe, Gipsestriche, Anhydritestriche (angeschliffen und gesaugt)	1 : 1 (Grundierung min. 24 h trocknen lassen.)

Bei Schichtdicken über 2 mm ist an angrenzenden Bauteilen ein Randstreifen anzubringen.

Verarbeitung:

AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse mit einem elektrischen Rührwerk in sauberes, kaltes Wasser einrühren, so dass eine homogene Masse entsteht. Das Mischungsverhältnis beträgt 25 kg AKAPLAN Fußbodenausgleichsmasse in 6 l Wasser. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten die angerührte Masse nochmals kurz durchmischen und mit einer Glättkelle oder einem Rakel auf dem Untergrund verteilen.

Die max. Auftragsstärke darf 10 mm nicht überschreiten. Das Auftragen einer zweiten Schicht kann entweder feucht in feucht (durch Aufbringen der zweiten Schicht direkt nach Begehbarkeit der Erstsicht) oder nach Durchtrocknung der ersten Schicht erfolgen. Im letzteren Fall ist die durchgetrocknete Fläche vor dem zweiten Auftrag mit AKAGRUND (Verdünnung 1:1) zu grundieren.

Die angerührte Spachtelmasse muss innerhalb von 30 Minuten verarbeitet werden. Bereits abbindendes Material darf nicht aufgerührt oder mit Wasser verdünnt werden.

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.



Verarbeitung:

Abbindende Spachtelschichten sind vor zu hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft zu schützen.

Je nach Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit ist der Untergrund bei einer Schichtstärke von 3 mm nach ca. 24 Stunden und bei einer Schichtstärke von 5 mm nach ca. 48 Stunden verlegereif. Die Restfeuchtigkeit muss in jedem Fall weniger als 3% betragen.

Wichtige Hinweise:



Gefahr

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. mit den Augen: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz tragen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: Portlandzement

GISBAU-CODE: ZP1

EMICODE: EC 1 – sehr emissionsarm nach GEV

EG-Bauproduktenverordnung EU 305/2011

- Brandverhalten: Euroklasse A1/A1_n
CE-konform gemäß DIN EN 13813
- Freisetzung korrosiver Substanzen: CT
- Druckfestigkeit: C20
- Biegezugfestigkeit: F5

AKAPLAN

Fußbodenausgleichsmasse

Verbrauch:

pro mm Auftragsstärke ▶ ca. 1,5 kg/m²

Verarbeitungszeit:

ca. 30 Minuten

Begehbarkeit:

nach 2 Stunden

Ansatzverhältnis:

25,0 kg Pulver + 6,0 l Wasser

Lagerung:

Gebinde gut verschlossen, kühl, aber frostfrei lagern. Im ungeöffneten Zustand und bei sachgemäßer Lagerung mindestens haltbar bis: 12 Monate ab Herstellungsdatum (siehe Chargenetikett).

Verarbeitungstemperatur:

mindestens + 5 °C für Material und Umluft

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können als Pulver nach Abfallschlüssel-Nr. 060299 (Abfälle a. n. g.) bzw. eingetrocknet nach Abfallschlüssel-Nr. 170101 (Beton) oder über den Hausmüll entsorgt werden.

Bestellnummer:

000069 42 x 25,0 kg Papiersack
